

HELVETIA

**Ausgezeichnetes
1. Halbjahr 2019**

WIEN. Helvetia Österreich hatte ein sehr gutes erstes Halbjahr 2019: Das Wachstum im Kernbereich Schaden-Unfall lieferte ein Plus von 5,6% auf 171 Mio. €; bei Fondsgebundenen Lebensversicherungen lag der Zuwachs bei 11,6% in den laufenden Prämien. Das Lebewolumen sank insgesamt um 39,5% auf 69,4 Mio. €. Damit geht das gesamte Prämienvolumen um 13,1% auf 240,4 Mio. € zurück. „Im Schaden-Unfall-Geschäft wachsen wir in allen Sparten deutlich über dem Markt und das mit einer Combined Ratio von 89,9%“, sagt Helvetia Österreich-CEO Otmar Bodner.

**CLARK IN ÖSTERREICH
Versicherung
digital managen**

FRANKFURT AM MAIN/
WIEN. Der digitale Versicherungsmanager Clark plant den Go-live einer österreichischen Version seiner App für Anfang 2020. Österreichische Kunden können dann per App oder am Computer ihre Versicherungen managen. Das Frankfurter Insurtech hat bereits mehr als 150.000 Kunden in Deutschland und will seinen digitalen Versicherungsmanager langfristig europaweit anbieten. „Wir sehen im österreichischen Markt großes Potenzial. Die Branche steht, zumindest, was den Online-Abschluss von Versicherungen angeht, noch am Anfang“, erklärt Christopher Oster, CEO von Clark. „Gemeinsam mit den Versicherern wollen wir das Versicherungserlebnis für die Kunden in den nächsten Jahren digitalisieren.“



© Immofinanz

Oliver Schumy, CEO der Immofinanz: „Portfolio in den zurückliegenden Jahren neu und effizienter aufgestellt“.

Weiter voll auf Rekordkurs

Feierlaune: Die Immofinanz hat das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2019 auf insgesamt 185,3 Mio. Euro mehr als verdoppelt.

WIEN. Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Der Immobilienriese Immofinanz setzt im 1. Halbjahr 2019 die sehr gute Ergebnisentwicklung des Vorjahres weiter fort. Die Mieterlöse verbesserten sich um 10,8% (inklusive der Effekte aus der Erstanwendung der IFRS-Bilanzierungsregeln 16) auf 131,8 Mio. €.

Bereinigt um die IFRS-16-Effekte, beträgt der Zuwachs 4,2%. Das Ergebnis aus Asset Management stieg um 6,6% auf 101,0

Mio. €, das Ergebnis aus Geschäftstätigkeit gleich um 63,9% auf 203,4 Mio. €. Der nachhaltige FFO 1 aus dem Bestandsgeschäft (vor Steuern) kletterte um 22,0% auf 59,0 Mio. €.

Doppelt ist mehr als nix

Das Beste hier zum Schluss: Das Konzernergebnis hat sich mit 185,3 Mio. € mehr als verdoppelt.

Diese Zahlen freuen naturgemäß auch Oliver Schumy, CEO der Immofinanz: „Wir schließen

mit dem sehr guten Halbjahr an die starke Entwicklung des Vorjahres an.“ Der Ausblick für den FFO 1 (beurteilt die operative Geschäftsentwicklung; Anm.) im Gesamtjahr vor Steuern liegt nun bei mehr als 115 Mio. €, so Schumy. Unter Berücksichtigung der bereits erhaltenen Dividende der S Immo kommt man auf rund 128 Mio. € FFO 1 vor Steuern. Das Immobilienportfolio steuert auf einen Wert von rund fünf Mrd. € zu. (rk)



© Santander Consumer Bank

Neue Zusammenarbeit

Santander und Raiffeisen-Leasing Fuhrpark.

WIEN. Die Santander Consumer Bank holt für ihre Partnerschaft mit Volvo Car Austria den Full-service-Leasing-Spezialisten Raiffeisen-Leasing Fuhrparkmanagement an Bord: Unter dem Label „Volvo Car Financial Services“ bietet die Santander Consumer Bank Volvo-Kunden Kfz-Kredite und Privatkundenleasing an – ergänzt wird das Produktportfolio seit März 2019

mit Operating-Leasing und Full-service-Leasing der Raiffeisen-Leasing Fuhrparkmanagement. Die persönliche Betreuung der Volvo-Vertragshändler erfolgt weiterhin über den Außendienst der Santander Consumer Bank. Volvo-Neuwagenangebote wie etwa die Eintauschprämie oder der Finanzierungsbonus gelten für die Finanzierungen beider Partner. (rk)